



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Aus dem ländlichen Schauspiel mit Gesang: Ehrlichkeit und Liebe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Raum war er da, so faßte
 Der Geist ihn bei dem Schopf;
 Er zittert, bebt, erblaßte:
 Verwandelt war sein Kopf!
 Er fühlt' an seiner Stirne
 Ein stattlich Hirschgeweih;
 Dies fuhr ihm in's Gehirne,
 Und stach sich's Herz entzwei.

1779.

Christoph Friedrich Bregner.

Aus dem ländlichen Schauspiel mit
 Gesang: Ehrlichkeit und Liebe.

Robert.

Arm und klein ist meine Hütte,
Aber Ruh und Einigkeit
 Wohnt in ihr, auf jedem Tritte
 Folget mir Zufriedenheit.
 Laß die Liebe bei mir wohnen,
 Die mir täglich Rosen bricht,
 O Geschick, dann neid' um Kronen
 Ich den größten Fürsten nicht.

Wenn mein Weibchen mir am Herzen
 Heiter wie ein Engel liegt
 Und mit Singen und mit Scherzen
 Sich in meinen Armen wiegt,
 Dann die Silberquelle rauschet
 Vor der kleinen Hütte Thür,
 Uns der Mond allein belauschet,
 Gott, ach Gott! wie dank' ich's dir!

Mit dem ersten Sonnenstrahle
 Weckt mit einem Kuß sie mich,
 Sitzt mit mir beim Morgenmahle,
 Freut des regen Lebens sich.
 Eilet dann mit heitern Sinnen,
 Von den Kindern froh umtanzt,
 Und beginnt den Flachs zu spinnen,
 Den ihr meine Hand gepflanzt.

O wie ist sie frisch und fröhlich,
 Wenn sie Märchen uns erzählt!
 Gott! wie ist der Mensch so selig,
 Der sich nicht um Reichthum quält!
 Arm und klein ist meine Hütte,
 Doch ein Sitz der Einigkeit.
 Gott, erfülle du die Bitte:
 Schenk uns nur Genügsamkeit!

1779.

Christian Jakob Wagenfeil.

Aus der Oper: Belmont und Constanze
 oder: Die Entführung aus dem Serail.

Osmin.

Wer ein Liebchen hat gefunden,
 Die es treu und redlich meint,
 Lohn' es ihr durch tausend Küsse,
 Mach' ihr all das Leben süße,
 Sei ihr Tröster, sei ihr Freund!
 Trallalera, trallalera!

Doch sie treu sich zu erhalten,
 Schließ' er Liebchen sorglich ein;